

Fax an den
Ersten Bürgermeister der
Freien und Hansestadt Hamburg
Olaf Scholz

Hamburg / Göttingen, den 01.06.2015

gesellschaft
für **bedrohte
völker**

(GfbV)

**Betr.: Verfolgung von Menschenrechtlern in der
Partnerstadt Schanghai**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Scholz,

mit großer Sorge verfolgen die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) und die Regionalgruppe Hamburg der Tibet Initiative Deutschland (TID) die anhaltende Verfolgung von Regimegegnern, Bittstellern, Professoren, Anwälten und Falun Gong-Praktizierenden in Hamburgs Partnerstadt Shanghai. Zuletzt wurde die Falun Gong-Praktizierende Ye Julan am 25. Mai zu drei Jahren Haft verurteilt, nachdem sie ein Falun-Gong-Briefblatt in einen Briefkasten geworfen hatte. Wir möchten uns herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für Ye Julan eingesetzt haben und hoffen, dass Sie auch bei dem morgigen Besuch von Han Zheng in Hamburg die Menschenrechtslage in Shanghai ansprechen.

In den Shanghaier „Zentren zur Gehirnwäsche“ werden Falun Gong-Anhänger sexuellem Mißbrauch, Vergewaltigungen, willkürlicher Verabreichung von Medikamenten und Folter ausgesetzt. Falun Gong Praktizierende sollen so zwangsweise von ihrem Glauben abgebracht werden. China hat im Oktober 1988 die Anti-Folter-Konvention der Vereinten Nationen unterzeichnet; das chinesische Strafgesetz verbietet den Einsatz von Folter. Dennoch wird regelmäßig gefoltert.

Universitätsprofessoren wird in Shanghai aufgrund ihres Einsatzes für Rechtsstaatlichkeit die Lehrerausbildung entzogen. Rechtsanwälte, die Bürgerrechtler vor Gericht verteidigen, verlieren ihre Zulassung als Anwalt. Wir hoffen, dass auch das Schicksal von Bittstellern, die von den Shanghaier Behörden gezielt mundtot gemacht und in Geheimgefängnisse weggesperrt werden, Thema der Konsultationen in Hamburg sein wird. Drei Viertel aller Opfer von Menschenrechtsverletzungen in Schanghai sind Frauen. Wir möchten Sie bitten, Ihrem Wahlkampf motto „Klarheit“ auch in Gesprächen mit Ihren chinesischen Partnern zu folgen und sich weiterhin für Menschenrechtler und Glaubensverfolgte einzusetzen.

Mit herzlichen Grüßen

(Ulrich Delius, GfbV-Asienreferent)

(Helmut Steckel, TID-
Regionalgruppe Hamburg)

Society for
Threatened Peoples

GFBV DEUTSCHLAND

Postfach 2024

D-37010 Göttingen

Tel +49 (0)551 49906-0

Fax +49 (0)551 58028

E-Mail info@gfbv.de

www.gfbv.de

GFBV INTERNATIONAL

Arbil (IRQ)

Bern (CH)

Bozen (I)

Göttingen/Berlin (D)

London (GB)

Luxemburg (L)

New York (USA)

Sarajevo/Srebrenica (BiH)

Wien (A)

**MENSCHENRECHTS-
ORGANISATION**
mit beratendem Status
bei den UN und
mitwirkendem Status
beim EUROPARAT

**Für Menschenrechte.
Weltweit.**



Geprüft + Empfohlen!

SPENDENKONTO: Sparkasse Göttingen • BLZ 260 500 01 • Kto.-Nr. 1909 • (IBAN) DE 87 2605 0001 0000 0019 09 • (BIC) NOLADE 21 GOE
GESCHÄFTSKONTO: Sparkasse Göttingen • BLZ 260 500 01 • Kto.-Nr. 1917 • (IBAN) DE 65 2605 0001 0000 0019 17 • (BIC) NOLADE 21 GOE

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Göttingen • Vereinsregister Nr. 1804